

DIENSTAG | 14. MAI 2013

**GEVELSBERG**

## Gevelsberger Radfahrer rollen in Frankreich durch blühende Rapsfelder

### Die zehnköpfige Gruppe erreichte gestern Saint-Dizier. Fahrt verlief bisher ohne nennenswerte Schwierigkeiten

Von Hartmut Breyer

**Gevelsberg/Trier.** Die Fahrradgruppe aus Gevelsberg, die zurzeit auf zwei Rädern nach Vendôme unterwegs ist, kommt gut voran. Gestern erreichten die zehn Radler und ihre drei Begleiter Saint-Dizier.

„Wir hatten heute trockenes Wetter“, berichtete Hagen Herbrig, der die Route ausgearbeitet hatte, gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Auf Verkehrsarmen Straßen sei es durch blühende Rapsfelder in der etwas hügeligen Landschaft gegangen. Zehn Kilometer lang führte der

Weg über den Voie Sacrée (Heiliger Weg), eine historisch bedeutende Straße, die während der Schlacht um Verdun im Ersten Weltkrieg die Hauptverkehrsader für die französischen Truppen war.

Am Samstag hatte die Gruppe Trier erreicht. Am Sonntag dann ging es über Luxemburg nach Frankreich. Metz hieß dort das erste Ziel. Nicht zuletzt passierten die Radler Schengen, wo die Abkommen unterzeichnet wurden, die es den Gevelsberger Fahrradfahrern ermöglicht, ohne Grenzkontrollen nach Vendôme zu reisen.

„Bisher war es bis auf ein, zwei Schauer trocken“, so Hagen Herbrig. Nur der Gegenwind mache ihnen seit dem Start am Donnerstag zu schaffen. Immerhin gab es bisher außer einem Platten keine besonderen Vorkommnisse.

Die heutige Etappe führt von Saint-Dizier nach Troyes. Über Montargis und Orléans geht es dann bis zum kommenden Freitag nach Vendôme, wo die Radler und ihre Helfer in den beiden Begleitfahrzeugen dann an den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Gevelsberg teilnehmen werden.



Die Gevelsberger Tour-de-France-Teilnehmer an der Porta Nigra in Trier. FOTO: PRIVAT

